WIR IN BORNHEIM

NR. 5 OKTOBER/NOVEMBER 2019

GEMEINDEZEITUNG DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN-BORNHEIM

Aus dem Inhalt

Thema des Monats:
Gemeinde-Sommerfest S. 10-11

Das geistliche Wort:
Fürchte dich nicht! S. 3

Aus dem Kirchenvorstand S. 4

Personalveränderungen im Johanniskindergarten und Terminvorschau S. 4

Rückblicke:
Einschulungsgottesdienst S. 5

Bornheimer Abendmusik S. 5

Bernemer Kerb S. 6

Gottesdienst am Uhrtürmchen S. 7

Familiengottesdienst und noch mehr S. 7

Ankündigungen:
Radrennfahren auf Mallorca 2020 S. 8

Familiengottesdienst im Oktober und Just Gospel S. 8

Abendmusik, BKKB, Herbstflohmarkt und Trompetentrio Toot-de-Suite S. 9

Kinder und Jugend:
Ferienspiele und Konficamp 2019 S. 12

Kindersachenflohmarkt und Ferienangebote für Kinder S. 13

Senioren S. 15

Film des Monats S. 16

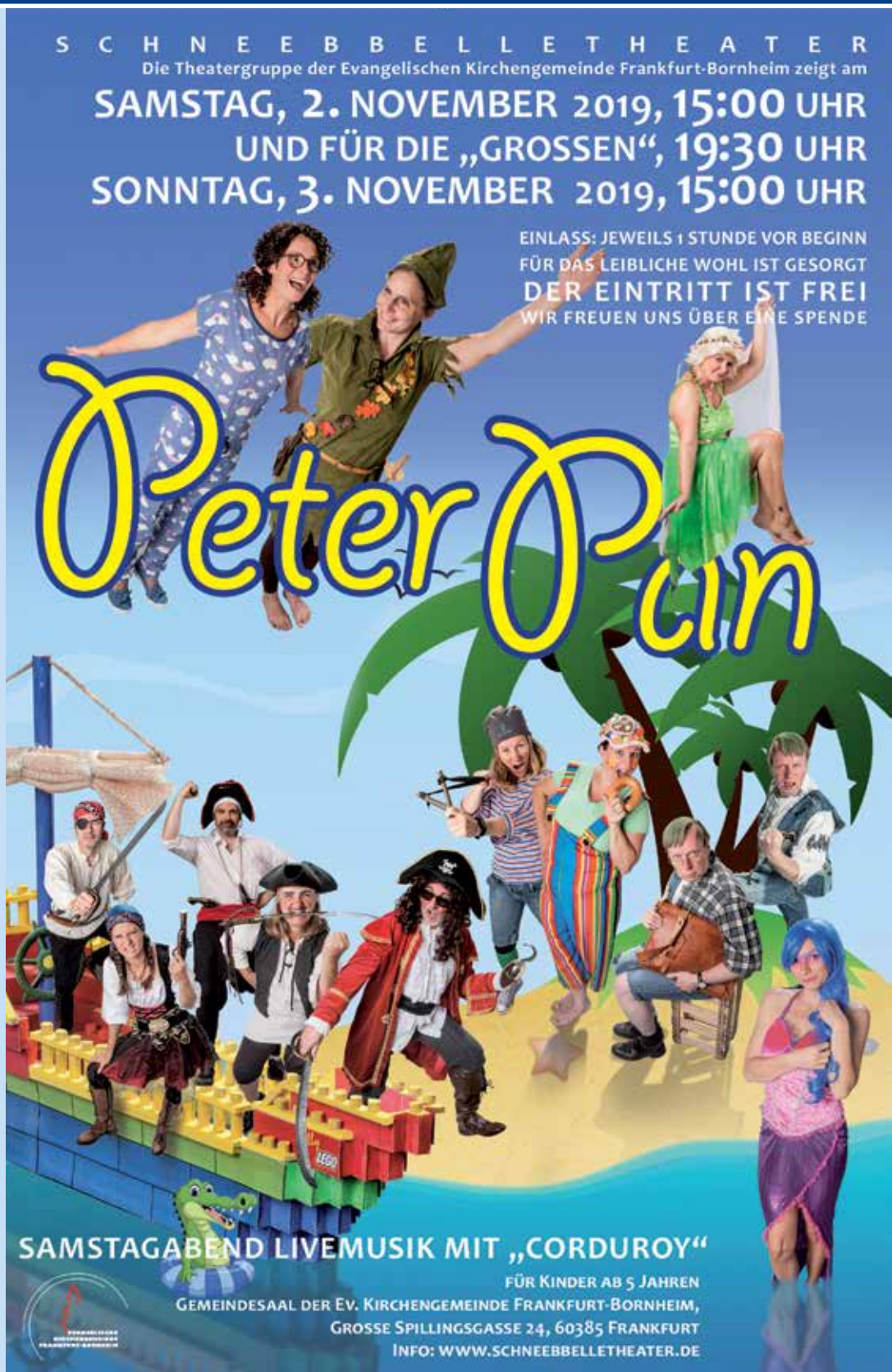
Gemeindechronik S. 18

Adressen, Termine S. 19

Gottesdienste S. 20

Zusätzliche Informationen und Bilder finden Sie im Internet unter

www.wir-in-bornheim.de



Reformationstag

31. Oktober 1517: Martin Luther stellt 95 Thesen öffentlich zur Diskussion. Dies gilt als Beginn der Reformation.

Die zentrale Frage Luthers heißt: Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? Also, wie erlangt der Mensch Gerechtigkeit vor Gott?

Luther gibt eine vierfache Antwort: Sola gratia, solus Christus, sola fide, sola scriptura. Allein durch Gnade, allein durch Christus, allein durch den Glauben, allein durch die Schrift.

„Allein" heißt, dass alles andere nicht gilt. Es gelten nicht Werke oder – damals aktuell – Ablasszahlungen, sondern Gott ist gnädig „ohn all mein Verdienst und Würdigkeit".

Nicht ich muss mich vor Gott gerecht machen, sondern Gott, Christus macht mich gerecht.

Es genügt, Gottes Gnade von Herzen zu glauben, es braucht keine Zeremonien und frommen Sprüche.

Und das steht in der Bibel, es gilt nicht die kirchliche Tradition oder die päpstliche Autorität.

Dies alles hatte und hat gewaltige Konsequenzen. Der Streit um den Ablasshandel eskalierte zum Kampf gegen den Papst und führte, unter dem Schutz von Landesfürsten, zur Entstehung der evangelischen Kirchen, der Landeskirchen.

Sakramente wie das der Priesterweihe oder der Ehe – Luther: Die Ehe ist ein weltlich Ding – gelten nicht mehr, es bleiben nur Taufe und Abendmahl.

Und wenn die Bibel die Grundlage ist, muss man sie lesen können. Luther hat sie darum ins Deutsche übersetzt und zugleich gefordert, dass auch die einfachen Leute das Lesen lernen, und damit die Einrichtung von Volksschulen angestoßen.

Dies sind nur einige der Auswirkungen. Dabei sind auch die üblen Folgen nicht zu vergessen, dass aus dem Streit um die rechte Lehre schwere Konflikte geworden sind, gleich zu Beginn etwa der Bauernkrieg von 1525 und schließlich der Dreißigjährige Krieg (1618 – 1648) mit seinem massenhaften Elend.

Dennoch ist die Reformation das Zeichen für die „Freiheit eines Christenmenschen."

va

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer ist vorbei. Traditionell ist das markiert durch das Erntedankfest nach dem Abschluss der Ernte, selbst wenn sie beim Wein, den Rüben und den Kartoffeln noch nicht ganz vorbei sein sollte. Wir können außerdem zurückblicken auf zwei weitere schöne Feste, die Bernemer Kerb (Seite 6) und das Gemeindesommerfest (Seite 10-11). Aber auch im Oktober und November wird es nicht langweilig. Freuen Sie sich mit uns auf etliche Konzerte, auf den Laternenumzug zu St. Martin und vor allem auf das neue Stück des Schneebbelle-Theaters am 2. und 3. November.

Bei so vielen schönen Dingen hoffen wir, dass Sie auch die Zahlkarte nicht übersehen, die wieder einmal beiliegt, damit Sie ohne Problem Ihre Spende zu den Kosten dieses Gemeindeblatts leisten können.

Wir danken Ihnen!

Ihre Redaktion

Unsere Gemeindezeitung WIB wird Ihnen von Gemeindemitgliedern zugestellt. Es kommt aber immer wieder vor, dass der eine oder die andere verreist, im Urlaub oder krank ist. Darum suchen wir Menschen, die jeden zweiten Monat eine halbe bis eine Stunde Zeit opfern, um die Zeitung auszutragen. Vielleicht findet sich ja jemand, der diesen ehrenamtlichen Dienst tut.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, **Telefon 94 54 78 14**

Es betrifft zur Zeit folgende Straßen:

Am Ameisenberg 10-20
Am Rötheneck 1-9
Berger Str. 201-279
Pestalozziplatz 4-8 und 5-9
Pestalozzistr. 1-13 und 2-30

Spenden

Wir danken allen Spendern herzlich.

Vom 01. Mai bis 30. Juni 2019 gingen folgende Spenden ein:

Gemeindezeitung „Wir in Bornheim"	425,00 €
Gottesdienst	20,00 €
Kirchenrenovierung	104,00 €
Kirchenmusik	20,00 €
Johanniskantorei	523,00 €
Seniorenarbeit	272,15 €

Impressum:

„WIR IN BORNHEIM" ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Bornheim.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Anschrift der Redaktion: Turmstraße 21, 60385 Frankfurt (Gemeindebüro).
Redaktionskreis: V. Amend (va), S. Brauer-Noss (sbn), F. Lehmann (fl), E. Niederdorfer (eni),
Y. Opaterny (yo), H. Pfaff (hp), M. Weber (mw)
Internet: www.wir-in-bornheim.de
Leserbriefe und andere Beiträge senden Sie bitte an unser Gemeindebüro, 60385 Frankfurt, Turmstraße 21,
gemeindebuero@kirchengemeinde-bornheim.de
Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. Dezember 2019. Redaktionsschluss: Freitag, 15. November 2019
Druck: Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH, 55218 Ingelheim am Rhein. Auflage: 5.300

Unsere Spendenkonten:

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE64 5005 0201 0000 0691 20,
SWIFT-BIC: HELADEF1822

Evangelische Bank eG. Frankfurt
IBAN: DE66 5206 0410 0004 1076 40
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1

„Fürchte dich nicht,

ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41,10)

Dr. Stefanie Brauer-Noss

Kahl und schlicht steht der Baumstamm mitten im Hochseilgarten am Volkersberg in der bayrischen Rhön. Er ist vielleicht 10 Meter hoch und erinnert ein wenig an den Kerbebaum vom Fest am Johanniskirchplatz. Aber er ist ganz leer. Niemand hängt dort oben. Und die Spitze ist flach abgesägt. Links und rechts sind versetzt Haken angebracht, die bis ganz nach oben führen.

Die Jugendlichen auf dem Konficamp starren den Baum an. Ganz harmlos sieht der Baumstamm aus, aber sie wissen: Das wird nicht einfach. Die Nervosität steigt.

Da sagt auch schon der Gruppenleiter: „Los, wer traut sich, hoch zu klettern? Wer macht den Anfang?“ Betretenes Schweigen. Dann melden sich zögerlich die ersten Mutigen. Irgendwie wird das schon gehen. Noch ein letztes Mal wird geprüft, ob alle Gurte sitzen. Ob der Karabiner gut verschlossen ist. Und dann geht es los. Die anderen Jugendlichen helfen bei der Sicherung. Die ersten Kletterzüge gehen gut und flott. Meter für Meter geht es nach oben in Richtung des blauen Himmels. Aber dann beginnt der Baumstamm mehr und mehr leicht zu schwanken. Die Knie werden weich. Das Herz klopft immer stärker. Los, nur noch wenige Griffe, dann ist es geschafft. Aber das vorerst Schwierigste kommt noch: das Umsteigen auf die Plattform, also die Baumscheibe ganz oben. Das kostet Kraft und Mut, immer den Abgrund vor Augen. Endlich ist es geschafft, und so steht die Jugendliche oben. Ganz frei. Der Baumstamm unter sich, ansonsten nur Himmel ringsherum. Und jetzt sagt der Gruppenleiter zum Entsetzen von allen: „Und nun mach einfach einen Schritt nach vorne!“ Das klingt leicht. Ist es aber gar nicht. Es ist nur ein kleiner Schritt, aber dieser Schritt führt ins Leere. „Vertrau mir“, ruft der Gruppenleiter erneut, „Die Seile werden dich halten! Es wird dir nichts passieren!“ Es dauert eine gefühlte Ewigkeit, bis sich das Mädchen entschließt, einfach nach vorne zu gehen, und alle merken, wie sie selbst schwitzige Hände bekommen haben. Ob das wirklich gut geht?

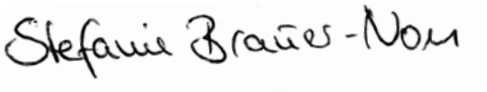
Ein Schritt und sie hängt, getragen von den Seilen einfach in der Luft. Zehn Meter über der Erde. Aber sie hängt dort sicher und stabil. Alle jubeln erleichtert auf, und langsam wird die Mutige nach unten gelassen. Die Knie noch ganz weich, aber ein Strahlen ist auf ihrem Gesicht. Wow, was für eine Überwindung zu diesem kleinen Schritt und dann das Gefühl, getragen und gehalten zu sein.

Das Leben besteht aus ganz vielen dieser kleinen Schritte. Manche nehmen wir vielleicht gar nicht so wahr. Sie sind Alltag, und unsere Routinen sagen uns, das Risiko ist kalkulierbar. Aber manche Schritte sind uns sehr bewusst. Ein Schritt, eine Entscheidung. Oft geht es dabei ins Leere, und man weiß nicht, was kommt dann? Kinder kennen diese Angst weniger. Sie sausen die Feuerwehrstangen hinunter. Mehr hangelnd, volles Risiko, in der Hoffnung, dass schon jemand auffängt, wenn es nicht klappt. Aber wir Erwachsenen wissen, es geht nicht immer gut. Es gibt nicht immer wie im Hochseilgarten das sichere Seil, den Karabinerhaken. Brüche und Schrammen kommen im Leben dazu. Auf dem Konficamp, bei der Familienfreizeit aber auch im übertragenen Sinne.

Und trotzdem müssen wir diese Schritte gehen. Mutig sein, das Risiko zwar abwägend, aber letztlich nie ganz auflösend.

Ich hoffe, dass Sie und Ihr diese Schritte wagt. Immer wieder. Mit zitternden Knien, aber ohne Furcht. Denn egal, welchen Weg wir einschlagen, ob wir fallen oder hängen bleiben, wir haben ein Sicherheitsseil: Gott. Im letzten Moment hält er uns, so dass wir niemals wirklich ins Leere laufen. Er fängt uns auf und hält uns in seiner Hand. Die Ewigkeit ist keine Leere. Es ist Gottes Hand, die uns hält und trägt.

Ihre



Aus dem Kirchenvorstand

Es sind vor allem zwei Themen, derer sich der KV im August und September angenommen hat.
Zum einen steht – leider schon – eine Orgelreinigung an. Schon im vergangenen Jahr ist ein deutlicher Verschmutzungsgrad angezeigt worden. Nach Erhebung eines Gutachtens und einiger Angebote hat die Fa. Schuke – Erbauerin der Orgel – den Zuschlag erhalten. Es war abzuwägen, ob es ggflls. mit einer Teilreinigung getan sein könnte. Der KV hat sich jetzt für eine komplette Reinigung entschlossen. Diese kostet den nicht unerklecklichen Betrag von 35.000,00 €. Allerdings können wir im Moment mit einem deutlichen Zuschuss vom Evangelischen Regionalverband dafür rechnen in Höhe von mindestens 30%. Dass die neue Orgel Folgekosten in dieser Höhe haben könnte, war dem aktuellen Kirchenvorstand nicht bekannt. Wir werden in Zukunft eine Rücklage für die Pflege und den Erhalt der Orgel bilden müssen.
Ein weiteres Thema hat der Kirchenvorstand wieder aufgegriffen und will eine weitere Diskussion anstoßen. Die Skulptur von Friedhelm Welge, die als Stein des Anstoßes an das Massaker in den Flüchtlingslagern von Sabra und Shatila erinnerte, ist im Zuge der Kirchenrenovierung aus der Kirche gewandert und hat bis heute keinen würdigen Platz. Wie und wo kann und soll sie einen Platz in der Kirche finden? Welche Erinnerungs- und Gedenkpunkte soll es in der Johanniskirche geben, die kein Heldengedenken abgeben, sondern der Opfer gedenken und christliche Friedenshoffnung sichtbar machen? Welche Inhalte verbinden sich für uns damit, und wie kann das gestaltet werden? Damit ist eine breitere Diskussion über unsere Erinnerungskultur in der Gemeinde und für die Johanniskirche angestoßen. Eine Arbeitsgruppe des KV hat sich gebildet, um an diesen Fragen weiter zu denken und Vorschläge zu erarbeiten.

Pfarrer Matthias Weber

Personalveränderungen im Johanniskindergarten

Anja Renz macht derzeit ihr Anerkennungspraktikum zur Erzieherin bei uns, und wir freuen uns, dass wir sie danach (ab Frühjahr 2020) übernehmen werden.

Laura Fenske, die Soziale Arbeit studiert, arbeitet seit August insgesamt 15 Stunden pro Woche bei uns.

Fotos: privat

Das Dienstagsteam wird ab Mitte September außerdem verstärkt durch **Martina Ehlers** *(links)* und **Annemarie Strehle**, beide Erzieherinnen im Ruhestand, die jeweils 4 Stunden bei uns im Dienst sind.

Verena Schader

Terminvorschau

03. Okt.	Tag der deutschen Einheit
06. Okt.	Bornheimer Abendmusik
07. Okt.	Ferienspiele (bis 11. Oktober; *Luthergemeinde*)
10. Okt.	Ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Heilandskita im Haus Saalburg
13. Okt.	BKKB
16. Okt.	Senioren-Geburtstagsfeier
19. Okt.	Flohmarkt der Krabbelstube Kinderzeit
27. Okt.	Familien-Gottesdienst
31. Okt.	Reformationstag
01. Nov.	Neues aus Guatemala
02. Nov.	Farbreise vom Ich zum Wir (auch 09. und 16. Nov.; *Wartburg*)
02./03. Nov.	Aufführung Schneebbelletheater
03. Nov.	Bornheimer Abendmusik
09. Nov.	Gospel-Konzert mit dem Chor „Just Gospel“
10. Nov.	BKKB
11. Nov.	St. Martins-Gottesdienst
11. Nov.	Laternenumzug vom Johannis-Kindergarten, Heilandskita und Krabbelstube
17. Nov.	Herbst- und Flohmarkt im Haus Saalburg
24. Nov.	Ewigkeitssonntag
24. Nov.	Bornheimer Abendmusik
01. Dez.	1. Advent
01. Dez.	Adventsmarkt
01. Dez.	Konzert Quadro Nuevo
03. Dez.	Seniorentreff Winterpause (bis 5. Jan. 2020)
07. Dez.	KinderKirchenSamstag
08. Dez.	Weihnachts-Sing-Along
10. Dez.	Seniorenadventsfeier
11. Dez.	Seniorenadventsfeier
14. Dez.	Konzert der Johanniskantorei
15. Dez.	Weihnachtskonzert Detlef Steffenhagen
24. Dez.	15.00 Familiengottesdienst für kleinere Kinder 16.30 Familiengottesdienst für größere Kinder 18.30 Christvesper 19.30 Heiligabend gemeinsam feiern 23.00 Christmette
25. Dez.	Weihnachtskonzert Detlef Steffenhagen
31. Dez.	Orgelfeuerwerk Detlef Steffenhagen
2020	
06. Jan.	Ferienspiele „Klangwelten“ (bis 10. Januar, Mariengemeinde)
17. Jan.	Neujahrsempfang der Gemeinde

Schulanfang

Vor der Einschulung am 13. August stand ein ökumenischer Gottesdienst, den Pfarrer Weber und Gemeindereferent Dorda (St. Josef) hielten. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, denn zu den etwa 50 Schulanfängern waren auch noch zahlreiche Eltern und Großeltern sowie eine Menge Kindergartenkinder gekommen.

Fotos: V. Amend

Pfarrer Weber erzählte die Geschichte von dem kleinen David, der unter seinen sieben älteren Brüdern ganz unbeachtet geblieben war, der dann aber später nicht nur den Riesen Goliath besiegte, sondern sogar König von Israel wurde. Daran ist zu sehen: „Aus Kleinen wird was Großes". Geleitet von Gemeindereferent Dorda, sangen, klatschten, stampften die Kinder ihre Vorfreude auf die Schule: „Wir singen alle Hallelu!"
Gesegnet für gutes Leben und Lernen in der Schule, zogen dann die Kinder mit ihren Angehörigen hinaus. *va*

Bornheimer Abendmusik
Orgelreise durch Europa

Am 4. August am Steuer, Pardon, natürlich an der Orgel: Stefanie Duprel. Geboren 1994 in Luxemburg, erhielt sie schon im Alter von acht Jahren Klavier- und ab 2008 Orgelunterricht. Seit 2013 studiert Stefanie Duprel Kirchenmusik. Zunächst bei Professor Lücker (Bachelor) und seit 2017 im Masterstudiengang bei Professor Viegelhahn. Sie ist Organistin der Kirche Saint Michel und der Dreifaltigkeitskirche in Luxemburg-Stadt. Neben ihrer Lehrtätigkeit am Conservatoire de musique d'Esch-sur-Alzette begeistert Stefanie Duprel ihr Publikum bei Konzerten in Luxemburg und Deutschland. Auch an diesem Abend wollte der Applaus kein Ende nehmen. Die Reise begann in Amsterdam mit Variationen des Volksliedes „Unter den Linden grüne" von Jan Pieterszoon Sweelinck. Führte weiter mit Fantasia IV sopra Sol La Re von Johann Jakob Froberger an den Wiener Hof, um, als erstem Höhepunkt, mit Johann Sebastian Bach bei Violinen-, Flöten- und Celloklängen zu verweilen. Mit französischer Romantik aus der 1. Symphonie von Louis Vierne endete der musikalische Streifzug. *eni*

Foto: D. Hambel

1. September: Orgel und Oboe

Bevor es losging, musste man sich zweimal wundern.
Nur ganz wenige Leute saßen im Kirchenschiff. Nun, das lag daran, dass Dominik Hambel die Empore empfohlen hatte; da höre man besser und sehe mehr. Und so saß der weitaus größte Teil des Publikums auf der Empore.
Und zweitens fragte man sich, wie eine so kleine Oboe denn mit der mächtigen Orgel würde mithalten können. Nun, Susanne Roth-Schmidt spielt das Instrument nicht nur seit mehr als 25 Jahren, sondern sie unterrichtet als Diplom-Musiklehrerin dieses Instrument auch an zwei Musikschulen in der Pfalz.
Immer wieder zeigte sich in dem abwechslungsreichen Programm, dass die Oboe sehr wohl mit der Orgel mithalten konnte, zunächst bei einem Trio von Johann Wilhelm Hertel aus der Zeit des Barock. Fast ein Solo für die Oboe war die Cantiléne von Josef Gabriel Rheinberger. Beim Tema variato zur Cantiléne zeigte Dominik Hambel, dass auch unsere Orgel Oboe kann. Das liegt auch an einer Besonderheit unserer Orgel, dem Windschweller über dem Oboe-Register.
Nach zwei weiteren Stücken von Harold Edwin Darke bzw. Herrmann Schroeder aus modernerer Zeit war der Beifall so gewaltig, dass eine Zugabe sein musste: Country Dance, eine Miniatur von Darke.

Foto: V. Amend

Da kann man sich schon auf die nächsten Abendmusiken am 6. Oktober sowie am 3. und am 24. November freuen. *va*

Bernemer Kerb

Seit mehr als 400 Jahren gibt es die Bernemer Kerb, seit gut 200 Jahren findet sie am zweiten Wochenende im August statt, und nach wechselnden Orten ist das Zentrum nun zum 18. Mal die Johanniskirche.
Die Kerwegesellschaft mit ihrem Vorsitzenden Ralf Moritz, als Kerwebürgermeister am hohen schwarzen Zylinder erkenntlich, hatte wieder alles bestens organisiert, angefangen vom Kerwebaum bis hin zu den überall aufgestellten Toilettenhäuschen. Und so ging es bereits am Freitagabend auf dem Kirchplatz los mit Musik und Getränken.

Fotos: V. Amend

Aber auch die Kirchengemeinde war tätig.
Ebenfalls bereits seit Freitag bot ein großes Team, geleitet von Eva Häfner, Kerwekäsbrot an, dies auch am Samstag und Sonntag. Brigitte Habermehl hatte für den Sonntag eine schöne Kuchentheke im Gemeindesaal zusammengebracht. Und im Flohmarktkeller bot Jutta Scholz alles Erdenkliche an, Gläser, Modeschmuck, Bilder.
So konnte die Kerb einen guten Verlauf nehmen.

Um 12.43 Uhr stand der Kerwebaum, den an die 60 Kerweburschen und Kerwemädchen schon ab 6 Uhr aus dem Wald geholt hatten und dessen Aufrichtung mit Staunen betrachtet wurde.
Der nächste Höhepunkt war der Festzug mit fast 60 Nummern. Über eine Stunde dauerte es, bis alle angekommen waren. Darunter war auch die Mitarbeitergruppe „Frost“ der Gemeinde.

Den Bieranstich zur Eröffnung vollzog dieses Mal der „Bernemer Brezelbub“ Frank Schatten, der nach 30 Jahren nun seinen Brezelkorb an den Nagel hängt. Nicht nur in Bornheims Wirtschaften wird man ihn vermissen.
Auch der Sonntag war von gutem Wetter begünstigt.
Er begann mit dem ökumenischen Gottesdienst, den Pfarrer Weber und Diakon Dittmar (St. Josef) hielten. Für die Musik sorgten die Johannisposaunen unter Manfred Beutel und Dominik Hambel an der Orgel. Thema war die Hochzeit von Kana, bei der der Wein ausgegangen war und Jesus Wasser in Wein verwandelte. Seine Mutter hatte ihn darum gebeten und

im absoluten Vertrauen auf ihn dem Personal nur gesagt: „Tut, was er euch sagt.“ Sie taten es, und aus Wasser wurde bester Wein. Diakon Dittmar meinte in seiner Predigt, man müsse bei der Bernemer Kerb zwar nicht befürchten, dass Bier und Apfelwein ausgingen, aber bestehen bleibe die Aufforderung: „Tut, was er euch sagt!“
Nach dem Gottesdienst ging das fröhliche Kerwetreiben seinen Gang. Auch nach dem Gickelschmiss und trotz heraufziehenden Wolken setzte es sich fort bis in die Nacht.

Es war eine schöne Kerb. Für die Gemeinde sprang dazu durch den großen Einsatz vieler Helferinnen und einiger Helfer auch etwas für die Renovierungskosten der Kirche heraus;
565 Euro vom Kerwekäsbrot; 424 Euro von der Kuchentheke; 351 Euro aus der Kollekte beim Gottesdienst. Und Jutta Scholz erzielte vom Flohmarkt 450 Euro für das Sozialprojekt „El Incienso“ in Guatemala.

va

Foto:

Uhrtürmchengottesdienst

„Alles hat seine Zeit“ – der Text aus dem Buch Kohelet – Der Prediger Salomo – war Motto und Anstoß des diesjährigen Gottesdienstes des Ökumenischen Rates Bornheim-Nordend am Uhrtümchen. Zeit ist nicht nur das Einzige auf der Welt, was wirklich gerecht verteilt ist (Pfr. Martin Schmidt, St. Josef), sondern lässt sich in Gottes Hand auch gut bestehen. *mw*

Gott ist auch in den leisen Tönen

Familiengottesdienst am 25. August

Wir begleiten Elija durch die Wüste: 40 Tage und 40 Nächte wandert er und wartet, dass Gott sich ihm zeigt. Ist Gott in dem tosenden Sturm? Im lauten Gewitter? Elija versteckt sich in einer Höhle. Da hört er ein sanftes Sausen und ihm wird ganz warm ums Herz. Er fürchtet sich nicht mehr. Gott hat sich ihm gezeigt - ganz leise und sanft. In diesem Familiengottesdienst wurde der Altarraum samt Kanzel zur Bühne für Elijas Geschichte. Große und kleine Besucherinnen und Besucher waren mittendrin, und zur Stärkung gab es Windbeutel. Der nächste Familiengottesdienst findet am 27.10. statt. In diesem führen der Spatzen- und der Kinderchor das Musical „Der barmherzige Samariter“ auf. *yo*

Foto: Y. Opatemy

10-Freunde-Triathlon in Bergen-Enkheim

Jesus war mit mindestens 12 Freunden und Freundinnen unterwegs. Für den Triathlon in Bergen-Enkheim brauchte es mindesten 10.

Während die Kinder im Chor sangen oder vom Kindergarten abgeholt wurden, entstand auf dem Johannis-Kirchplatz die Idee, diesmal dabei zu sein. Mit dem Kirchturmlogo auf der Brust gingen am 18. August 11 tapfere Frauen und Männer als „TeamGeist Kirchplatz“ bei hitzigen Temperaturen an den Start: 350 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Radfahren und 4,2 Kilometer Laufen rund um das Riedbad. Am Ende erreichte die Bornheimer-Mannschaft den 16. von 65. Plätzen - ein toller Erfolg für die Freizeit-Sportler*innen! *sbn*

Familienfreizeit im Spätsommer in der Rhön

Foto: Familie Erhardt

Vom 13.-15. September machten sich diesmal 21 Familien mit insgesamt 74 großen und kleinen Familienmitgliedern aus Frankfurt auf den Weg zum Volkersberg in der bayrischen Rhön. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten wir das Thema der diesjährigen Freizeit „Im Grünen“ voll ausschöpfen. Blumenpressen wurden gebohrt und gebaut, Schatzkisten für Waldspaziergänge gebastelt, Taschen bedruckt und Bälle gefilzt. Beim Spaziergang, auf dem Spielplatz und auf den Wiesen um das Kloster wurden die Werke gleich ausprobiert. Abends wurde knuspriges Stockbrot über dem Lagerfeuer gebacken. Am Sonntag schloss die Fahrt mit einem Gottesdienst zu Gottes Schöpfungstagen, an dem alle sich beteiligten. Leider kehrten nicht alle unversehrt nach Frankfurt zurück. Ein Junge brach sich beim Fußballspiel das Bein und musste mit dem Helikopter ins Krankenhaus gebracht werden. Wir hoffen sehr, dass das Bein schnell wieder verheilt. Begleitet wurde die Fahrt von Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam, Marianne Wenske (Krabbelstube Kinderzeit) und Pfarrerin Stefanie Brauer-Noss. *sbn*

Nächste Familienfreizeit: 21.-24. Mai 2020 (Himmelfahrt)

Das Leben er"fahren" –
Eine Woche Rennradfahren auf Mallorca 2020

Für alle Radsportfreunde –
... und solche, die es noch werden wollen.

Während uns das Wetter hier oft noch frösteln lässt, kann man sich bereits im Osterurlaub auf Mallorca Badefreuden hingeben. Mallorca bietet im Frühling seinen Besuchern eine fantastische mediterrane und vielfältige Landschaft. Und während man in heimischen Gefilden auf Mütze und Schal noch nicht verzichten mag, liegt hier schon der Geruch nach Oleander und Olivenbäumen in der Luft. Auf den Ebenen des Landesinneren bis in die einsamen Höhen des Tramuntanagebirges im Nordwesten wird Mallorca zum Radsportparadies im Frühling. Die verschiedenen Touren sind so nicht nur schweißtreibende Körperarbeit, sondern werden zum echten Naturerlebnis.

Auch in 2020 wird es wieder die Radlerfreizeit geben mit den eigenen Kräften angepassten Touren, Halbpension im Hotel Platja Daurada direkt am Strand in Ca´n Picafort, Radverleih vor Ort (www.easy-tours.de) und einem spirituellen Begleitprogramm, das das Glück auf zwei Rädern geistlich reflektiert.

Die Freizeit wird im Zeitraum rund um die Osterferien April/Mai stattfinden. Die genaue Woche und Preise werden in der nächsten Ausgabe von WiB veröffentlicht.

Interessenten melden sich bitte bei:
Pfarrer Matthias Weber, Tel.: 069 / 94508213;
Mail: matthias.weber@kirchengemeinde-bornheim.de

Weihnachtsfreude im Gefängnis

Nie fühlen sich Menschen im Gefängnis so einsam wie zu Weihnachten. Viele haben „draußen“ niemanden mehr, der an sie denkt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, zu Weihnachten ein Paket hinter Gitter zu schicken. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand damit empfängt, ist aber weit mehr als das. Es ist das Wissen: Da ist irgendwo ein Mensch „draußen“, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht! Das macht froh, stärkt und ermutigt. Und kann neue Hoffnung wecken.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141/ 94 61 60, *www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion*
Anmeldung bitte bis zum 08. Dezember 2019.

Neues aus Guatemala

Freitag, 1. November 2019,
18.00 Uhr im Turmsaal

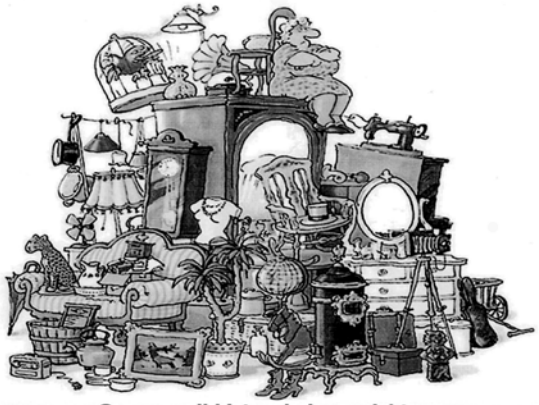
Ann-Kathrin Petermichl und Lina Hauck haben beide mehr als ein Jahr in Guatemala verbracht und möchten unser Gemeindeprojekt El Incienso in Guatemala-Stadt unterstützen.
Sie werden sich vorstellen und über vielfältige Erfahrungen und Erlebnisse aus Guatemala berichten.
Ein informativer und kreativer Abend erwartet Sie!

Toot-de-Suite, das Trompetentrio der Frankfurter Bläserschule unter Leitung von Sunhild Pfeiffer, musiziert zum **Totengedenken** am **Donnerstag,** dem **28. November** um **16 Uhr** im **Haus Saalburg**

Adventsmarkt
Sonntag, 1. Dezember

Herbst und Flohmarkt

am Sonntag, dem 17. November 2019
im Haus Saalburg (Saalburgallee 9)
ab 11:30 Uhr



Ganz so wild ist es bei uns nicht,
die hausgemachte Marmelade, selbst gebackenen Plätzchen und die gestrickten Socken sind alleine schon ein Vorbeischauen und ein Schnäppchen wert.
Und über den Rest wollen wir erst gar nicht reden :-)
Also einfach mal vorbeischauen und wir freuen uns auf Euch.

Der Erlös geht an die Ambulante Kinderkrankenpflege und die Jugendfeuerwehr Oberquembach

Morgens am 8. September zogen nicht nur die Orgel und Petrus alle Register. Jung und Alt, Bläser und Sänger - alles was die

Nein, das ist nicht ein „Junges Würstchen“, sondern einer der Grillmeister, die parat standen, um die hungrigen Gottesdienstb war angekündigt und nachdem der Regen aufgehört hatte, nahm das Fest Fahrt auf. Ob schnell im Stehen oder an den noch fe Essen und Trinken machte sich schnell Zufriedenheit breit. Rollrutsche und Kistenklettern am Kirchplatz – Spiele am Kindergar ihrer Phantasie freien Lauf lassen konnten, Fotorally der Gemeindejugend, für alle war was dabei. Ertrag und Spenden gehen stützung von Kirchenasylen gegründet wurde.

„BKKB“ auf dem Gemeindefest

Fotos: Conny Habermehl

Kai Ahnung (Dieter Becker), der redegewandte Moderator, präsentierte fünf Programmpunkte, welche es in sich hatten. Amedeo Velluso verzauberte sein Publikum. Davon konnten die Besucher des Gemeindefestes nicht genug bekommen. Das Improvisationstheater Maineid brachte gespielte Szenen in verschiedenen Genres zur Geltung, nachdem das Publikum die Stichwörter hierzu lieferte. Die "Hobby Hübber“ zeigten Muskeln auf die galante Art durch Akrobatik und Tanz. Der Mixed Barbershop-Chor brachte uns eine neue Chorerfahrung aus traditioneller US-Kultur. Und Chris Lauffs, ein Liedermacher aus Südhessen, sang originäre, eigene und zugleich originelle Texte und schaffte es sogar, vorgesehene ausgefallene Programmpunkte zeitlich zu füllen. Kein Lückenbüßer, sondern ein liebevoller Traumtänzer, wie es sich für eine Kleinkunstbühne gehört. Wir werden uns wieder freuen, wenn es bei BKKB heißt „Let`s the show begin“. *hp*

Gemeinde Bornheim zu bieten hatte, war für den Gottesdienst und das fröhliche Treiben danach auf den Beinen.

*besucher in Empfang zu nehmen. OpenAir uchten Tischen, bei Musik, Unterhaltung, rten, unsere Konfis als „Architekten", die an den Verein „*mAqom*", der zur Unter-*

Atmosphärisch schöner Abschluss war der Aufstieg von vielen bunten Luftballons, mit den persönlichen Botschaften zum Thema „...weil ich Mensch bin".

Ferienspiele „Vom Käfer bis zum Känguru – Tiere in meiner Stadt“

„Tippi, Tippi, Tippi!“ – Auf die Frage, welche von zwei Geschichten erzählt werden soll, gab es für die zwanzig Ferienspielkinder immer nur eine Antwort. Die Geschichte der kleinen Tippi Degré, die im südlichen Afrika in engem Kontakt mit wilden afrikanischen Tieren aufwuchs und völlig ohne Furcht mit ihnen kommunizieren konnte, faszinierte die Kinder in hohem Maß.

Auch ansonsten drehte sich bei den Ferienspielen am Ende der Sommerferien alles um kleine und große Tiere. Die Kinder bedruckten ihre grünen Ferienspiel-T-Shirts mit Tiermotiven, fotografierten fleißig im Zoo und gestalteten aus den Fotos Tiermemorys oder erforschten im MainÄppelhaus unter Anleitung von Umweltpädagogin Anika Hensel die Insektenwelt des Lohrbergs.

Dass das Leben von Pflanzen, Tieren und Menschen auf der Erde durch Umweltschäden gefährdet ist, ist auch schon den Sechsjährigen bewusst. So entspann sich an das Schöpfungs-Bilderbuch „Wunderbare Welt“ ein längeres Gespräch, was Menschen tun sollten, um die Erde zu bewahren.

Foto: G. Deibert-Dam

Ein besonderes Highlight war die Herstellung mehrerer Rätselfilme für die Eltern, bei denen die Kinder unter Anleitung von Filmemacherin Anja Gerauer ein von ihnen erforschtes Zootier beschreiben mussten, ohne den Namen zu verraten. Doch die Eltern waren fit! Bei der Präsentation am Ende errieten sie sogar den sehr schwierigen Marabu.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Anja Gerauer, Inge Koch, die ihrem Namen alle Ehre machte und die ganze Kinderschar mit frischem Essen versorgte, und Schülerin Laura Moubayed, die geduldig zur Stelle war, wenn es irgendwo klemmte, wären die Ferienspiele mit so vielen Kindern nicht möglich gewesen. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank dafür!

Die nächsten Ferienspiele stehen auch schon an. In der Lutherkirche geht es in der zweiten Woche der Herbstferien um das antike Ägypten („Pharao und Co.“), in der letzten Woche der Weihnachtsferien in der Mariengemeinde um Musik aus aller Welt („KlangWelten“).

Gaby Deibert-Dam

Konficamp 2019

Zum zweiten Mal fuhren die Bornheimer Konfis und Qumas Ende August mit mehr als 200 anderen Konfirmand*innen aus ganz Frankfurt zum Konficamp auf den Volkersberg bei Bad Brückenau. Bei grandiosem Wetter wurde gespielt, gefeiert und gearbeitet. Highlight war wie schon im vergangenen Jahr der gemeinsame Besuch im Hochseilgarten mit der Riesenschaukel, auf der immer zwei Konfis gleichzeitig vom Rest der Gruppe in schwindelerregende Höhe gezogen wurden, um dann ins Tal herabzusausen.

Foto: S. Brauer-Noss

Ruhig und sehr besinnlich wurde es bei der Nacht der Lichter, die viele tief berührte.

sbn

evangelisches jugendwerk ejw

Wickie und die starken Kinder auf der Suche nach dem Einhorn

Jungscharwochenende
25.-27. Oktober
in Haus Heliand / Oberstedten
Für Kinder von 7-12 Jahre
Infos und Anmeldung:
Regina Flömer
rf@ejw.de • wwww.ejw.de

MEDER
IHR VIER-FACHGESCHÄFT IN BORNHEIM MITTE

Mila Sammelbecher Nr. 7
"Der Günthersburgpark"

Was wäre Bornheim ohne seinen Günthersburgpark?
Alle Sehenswürdigkeiten und markanten Merkmale des Parks wurden auf unserem Sammelbecher verewigt.
Die limitierte Auflage zum Sonderangebot für **€ 9,90** finden Sie in Ihrem Vier-Fachgeschäft MEDER in Bornheim Mitte!

Meder OHG
Berger Straße 198,
60385 Frankfurt a.M.
Internet: www.meder-frankfurt.de
E-Mail: info@meder-frankfurt.de
Telefon: 069 - 45 98 32

StadtLandWelt

„Kleider machen Leute - Leute machen Kleider"

17., 24. und 31. Oktober
jeweils 16.00 - 18.00 Uhr

im Gartensaal der Evangelischen Mariengemeinde,
An der Marienkirche 1

20,- € für Material, Essen und Getränke

KinderKultur am Samstag

Farbreise vom ICH zum WIR

02., 09. und 16. November
jeweils 10.00 - 12.00 Uhr

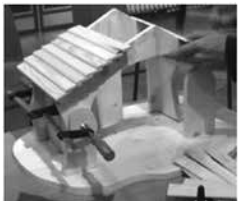
Wartburggemeinde,
Hartmann-Ibach-Straße 108,
60389 Frankfurt

20,- € für Material und Getränke

mit Nicole Wächtler (Künstlerin und Kommunikationsdesignerin)

SONNTAGS FAMILIEN

Krippenbauen



Sonntag, 24.11. um 15.00 Uhr

St. Nicolaigemeinde am Zoo,
Waldschmidtstraße 116,
60314 Frankfurt

20,- €/Krippe

5,- €/Person für das Töpfern

Weihnachts-Sing-Along

Sonntag, 08. Dezember
um 15.00 Uhr

Gemeindesaal der
Kirchengemeinde Bornheim,
Große Spillingsgasse 24,
60385 Frankfurt

Anmeldung für
FERIENSPIELE, StadtLandWelt,
KinderKultur am Samstag und
SONNTAGSFAMILIEN
Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam
Arbeit mit Kindern und Familien im Planungsbezirk der Gemeinden Bornheim, Luther-, Marien-, St. Nicolai und Wartburggemeinde
Turmstraße 21 - 60385 Frankfurt
Telefon: 069 - 94 54 78 13
E-Mail: gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de

WITTELSBACH-APOTHEKE

TELEFON 069 / 45 45 97

WITTELSBACHERALLEE 183
60385 FRANKFURT

Binz Hausmeisterservice

Gebäude pflegen -
Werte erhalten

Cassellastr. 30-32
Filiale Berger Str. 269 a
60385 Frankfurt-Bornheim
+49 178 824 025 9
http://www.hsbinz.de

Lerntherapie- und Beratungszentrum Bornheim

Jedes Kind ist einzigartig, in seinem Wesen, in seinem Lernen und seinen Bedürfnissen.

– Einzelförderung und Beratung bei Teilleistungsschwächen

– Beratung bei Fragen zur inklusiven Beschulung

Informationen und Kontaktaufnahme über www.entwicklungs-werk.de

entwicklungswerk
Im Prüfling 48 60389 Frankfurt

Computerprobleme?
Jetzt nicht mehr!

easy IT solutions

Der freundliche Vorortservice hilft, berät und schult Sie im Bereich Computer.
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Instandsetzung,
Wartung und Anschaffung von Computern und Zubehör.

069/ 95 111 680

Johannes ter Meer
IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt) - Fuchshohl 80 - 60431 Frankfurt

Sinn? Stiften!

Nutzen Sie das Stiftungs- und Nachlassmanagement der Frankfurter Sparkasse und fördern Sie Dinge, die Ihnen am Herzen liegen.

Sprechen Sie uns an:
Stephan Yanakouros
Telefon 069 2641-3587
Markus Hartmann
Telefon 069 2641-1443
stiftungen@frankfurter-sparkasse.de

Wir sorgen dafür, dass Ihre Ideen nachhaltig wirken.

Frankfurter Sparkasse 1822

Senioren

● Seniorentreff

Der Seniorentreff für alle lädt Sie ein:
Am Nachmittag nicht alleine zu Hause zu sitzen, sondern mit anderen zusammen bei einem guten Kaffee Gespräche zu führen, sich über wichtige Dinge des Alltags zu informieren, Gemeinschaft zu pflegen und dem Glauben nachzuspüren.

Montags, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Gr. Spillingsgasse

Für Programmideen und Durchführung und die Gemütlichkeit:
Brigitte Habermehl, Elisabeth Hülsmann, Gisela Nöll, Ursel Christ, Helga Kirchner, Gudrun Mehr, Karin Lieberum und Gert Winkler
Infos: B. Habermehl, Tel. 45 60 54

07. Okt.: Bewegung mit Musik – Tanz im Sitzen
Monika Geselle, Gemeindepädagogin

14. Okt.: Wir spielen Bingo

21. Okt.: „Das Haus Goldene Waage" größte Sehenswürdigkeit in der Neuen Altstadt/Frankfurt, Bildervortrag
Referent: Herr Paul, St. Nicolai-Gemeinde

28. Okt.: Geburtstagsfeier im Seniorentreff mit Andacht

04. Nov.: „Die Donau – ein Strom durch halb Europa", Dokumentarfilm
Referentin: Monika Geselle, Gemeindepädagogin

11. Nov.: Spiele - Nachmittag
Traditionelle Brett- und Kartenspiele

18. Nov.: Bekannte Frankfurter Straßennamen - Herkunft und Bedeutung, Bildervortrag, Ref.: Gudrun Seidenthal

25. Nov.: Das Landesmuseum Darmstadt ist zu Besuch: „Frauenbilder – Männerbilder", Bildervortrag
Referentin: Frau Reibel, Dipl. Theologin

02. Dez.: Adventsfeier im Seniorentreff - letzter Treff im alten Jahr - Team und Monika Geselle

10. und 11. Dez.: Adventsfeiern für die Älteren der Gemeinde
- eine separate Einladung folgt -

Wenn Sie unseren kostenlosen **Fahrdienst** benutzen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro, Tel. 94 54 78 14

● Seniorengymnastik

Beweglichkeit bis ins hohe Alter
Mittwochs, 9.00 – 9.45 Uhr
im Gemeindesaal
Veronica Booghi, Tel. 0176-64 35 30 88

● AKTIV 65 plus

Liebe Freunde von Aktiv 65+!
Heute für Sie das aktuelle Programm

17. Oktober, Donnerstag: **Fahrt nach Kassel Wilhelmshöhe mit ICE,** gemeinsames Mittagessen, Besuch Museum Schloss Wilhelmshöhe
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Uhrtürmchen/ Bornheim, Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

14. November, Donnerstag: **Besuch Stoltze - Museum, Neue Altstadt,** anschließend Mittagessen im Steinernen Haus, Treffpunkt: 10.30 Uhr, Uhrtürmchen/Bornheim,
Rückkehr: ca. 15 Uhr

04. Dezember, <u>Mittwoch:</u> Weihnachtsmarkt in Rüdesheim

Anmeldung
Monika Geselle, Erwachsenenbildung/ Seniorenarbeit Tel. 94 34 51 18

● Literaturkreis

Alle 14 Tage donnerstags wird um 15 Uhr im Turmsaal vorgelesen.
Kostenbeitrag je Lesung: 2,00 €
Information:
Gemeindebüro, Tel. 94 54 78 14

17.10. Carola Volkmann und Gustav Pressel: Engel – gibt es sie wirklich?

Von Schutzengeln soll heute unter anderem die Rede sein, von jenen begleitenden, behütenden, beschirmenden Wesen, die allgegenwärtig scheinen und uns manchmal wirklich überirdisch überraschen – auch wenn sie hier auf Erden – in menschlichen Händen – heutzutage gerne in verkitschter Form daherkommen.

31.10. Ricarda Grünberg: Samtpfoten zum Verlieben.

Eine Katze hält sich für einen Puma und ihr Miauen für furchteinflößendes Brüllen. Wenn sie gähnt, ist sie nicht müde - sie zeigt nur ihr Killergesicht. Humorvolle Katzen-Geschichten, nicht nur für Katzen-Fans.

14.11. Sibylle Kempf und Otto Gengnagel: Theodor Fontane - Leben und Werk

Er war approbierter Apotheker, Theaterkritiker, Dichter und Schriftsteller. Zu seinen bekanntesten Gedichten gehört: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland", zu den bekanntesten Romanen: „Frau Jenny Treibel" und „Effi Briest" - ein Meisterwerk der Weltliteratur.

28.11. Bettina Buggle: „Bald ist Niklaus Abend da ..."

Nikolaus – der allgemeine Liebling oder die Angstfigur für unartige Kinder? Eine Märchenfigur oder historische Gestalt? Viele Geschichten geben die unterschiedlichsten Antworten.

12.12. Carola Volkmann und Gustav Pressel: Weihnachten – wie es im Buche steht

Es ist das Fest der Traditionen. Der Ablauf des Heiligen Abends, das Weihnachtessen, Rituale der Bescherung, all das soll möglichst sein wie immer. Nur die Geschenke natürlich nicht!

AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE 2019
Wissen und Know-how für pflegende Angehörige und alle Interessierten

- Do 17.10., 18:00 Uhr: **„Hinter den Wolken"**
  Filmabend mit anschließendem Gespräch; in Kooperation mit dem Gesundheitsamt
- Do 24.10., 17:30 Uhr: **Wenn der Körper das Leid der Seele zeigt**
  Vortrag über Depression und ihre körperliche Symptome
- Di 05.11., 17:30 Uhr: **Grundhaltung von Palliative Care**
  Vortrag über die Dimensionen von Palliative Care
  im Rahmen der Vortragsreihe „Sterbebegleitung – Palliativversorgung – Seelsorge"
- Mi 27.11., 17:00 Uhr: **Weihnachtliche Schlemmerei – Gesund und bekömmlich**
  Weihnachtlicher Kochkurs mit gemeinsamem Abendessen; *Kostenbeitrag: 14,50 € p. P.*

Veranstaltungsort: AGAPLESION HAUS SAALBURG, Saalburgallee 9, Bornheim

Anmeldung erforderlich: T (069) 609 06 - 822 oder akademie@markusdiakonie.de
www.markusdiakonie.de

FILM DES MONATS

Die Jury der Evangelischen Filmarbeit empfiehlt als Film des Monats für Oktober 2019:

Portrait einer jungen Frau in Flammen (Portrait de la jeune fille en feu)
Regie und Drehbuch:
Céline Sciamma, Frankreich 2019

Ende des 18. Jahrhunderts, auf einer abgelegenen Insel in der Bretagne: Die geschäftstüchtige Malerin Marianne (Noèmie Merlant) soll ein Hochzeitsporträt der adeligen Héloïse (Adenel Haenel) anfertigen. Das muss allerdings heimlich geschehen, denn Héloïse will gar nicht heiraten und weigert sich zu posieren.

Also gibt sich Marianne als Gesellschafterin aus. Sie beobachtet ihr Sujet bei langen gemeinsamen Spaziergängen und malt Héloïse später aus dem Gedächtnis.

Dabei kommen die beiden Frauen einander näher. Als das Porträt fertig ist, gesteht Marianne den eigentlichen In-

halt ihres Auftrags. Héloïse aber ist mit dem Bild unzufrieden und fordert die Künstlerin heraus, es noch ein zweites Mal zu versuchen.

Die französische Regisseurin Céline Sciamma hat mit ihrem Film die großen Themen der Moderne - individuelles Begehren, weibliche Emanzipation, bürgerliche Gleichheit - im Rahmen einer berührenden Liebesgeschichte in Szene gesetzt. Ein perfektes Drehbuch und brillante Hauptdarstellerinnen machen den Film selbst zu einem bewegten Gemälde, bei dem Form und Inhalt zusammenkommen: Blicke prägen die Beziehungen, und Beziehungen prägen die Blicke.

In der kurzen Zeit, die Marianne und Héloïse gemeinsam haben, verwirklichen sie eine Art Utopia, in dem Subjekt und Objekt einander als Gleiche begegnen und Klassenunterschiede vorübergehend aufgehoben sind - auch das Dienstmädchen Sophie ist ein Teil dieser neuen Gesellschaft. Und auch wenn es für die Protagonistinnen in ihrer Zeit kein "Happy End" im konventionellen Sinn geben kann, so sind sie am Ende doch nicht an einer unmöglichen Liebe zerbrochen, sondern um die Erfahrung einer möglichen Liebe reicher.

hp

Kinostart: 31.10.2019

130 Jahre Familienbetrieb

Grabmale, Einfassungen, Nachbeschriftungen und weitere Friedhofsarbeiten

Vorsorge zu Lebzeiten für alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof, sowie Instandhaltung und Pflege.

Treppen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten und andere Natursteinarbeiten

seit 1888 MARMOR RUPP GmbH

Silvia Ruths-Rupp und Saskia Ruths ■ Steinmetz- und Bildhauermeister
Dortelweiler Str. 98–100 (am Bornheimer Friedhof) ■ 60389 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 14 90 ■ Telefax 069 / 45 30 63

Blumen | Pflanzen | Grabpflege

Mehr Informationen unter 069/95 63 87 00 und service@gaertnerei-klumpen.de
Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
Wir sind für Sie da!

Gärtnerei Klumpen
Gärtnerei Klumpen Am Bornheimer Friedhof
Dortelweiler Straße 87 60389 Frankfurt am Main

Auf fast allen Frankfurter Friedhöfen.Eine Auswahl unserer Grabgestaltungen finden Sie auf **www.gaertnerei-klumpen.de**

ERGO

Harald Raab

Direktionsagentur der ERGO Lebensversicherung AG

Berger Str.288
60385 Frankfurt am Main
Fax 069 9563460-11

Tel 069 9563460-0

Die Sprachschule
Centro Lingue Mediterranee
sucht Familien, Paare oder Einzelpersonen, die bereit sind, gegen Vergütung zu Hause Schüler/innen aus Italien aufzunehmen. Die Schüler/innen sind zwischen 16 und 18 Jahre alt und sprechen Deutsch und Englisch.

Weiter Informationen erhalten Sie bei uns in der Schule, telefonisch unter der Nummer: **069 - 90 55 90 61** oder per E-mail: **info@sprachschule-centro-ffm.de**

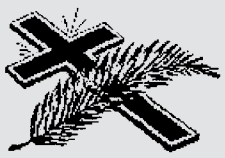
Mit uns sind Sie nicht alleine, wir machen Ihren Möbeln Beine!

M. Kahlert

Wohnungs- und Haushaltsauflösungen
Warenhandel aller Art · Renovierungen

Homburger Straße 96a · 61118 Bad Vilbel-Massenheim
Telefon (0170) 168 49 80 · Telefax (06101) 55 78 14

Internet: www.kahlert-macht-alles.de · E-Mail: mk@kahlert-macht-alles.de



Pietät Im Prüfling

Familie Kahlert
Im Prüfling 27 Ecke Usinger Straße 2
60389 Frankfurt am Main · Bornheim

Tel.: (069) 9 45 10 60 · Fax: (069) 46 71 74 Tag und Nacht
info@pietaet-im-pruefling.de · www.pietaet-im-pruefling.de

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen · Erledigung der Formalitäten · Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland · Trauerkarten- und Schleifendruck · Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherungen

Turngemeinde Bornheim 1860

www.tgbornheim.de
info@tgbornheim.de
069 4600040

FIT IN DEN HERBST

ab 16.September

Sportcenter Bornheim

Aerial Yoga
Mo 17^{00} Street Style Gym
mit Angela

Stretch & Relax
Mo 21^{00} Water Gym
mit Sylvia

Yoga
Mo 17^{00} YogaGym
mit Caroline

Faszienworkout
Mi 11^{00} Water Gym
mit Sonja

Gesundheitssport
Mi 10^{00} Water Gym
mit Sonja
Do 16^{00} Stone Gym
mit Vanessa

Sturzprophylaxe
Do 17^{00} Beach Gym
mit Katja

Balance Surfset
Do 18^{00} Beach Gym
mit Katja

Pilates
Sa 11^{00} Yoga Gym
mit Gisela

TRX
Do 17^{00} Street Style Gym
mit Vanessa

HIT
So 17^{00} Light Gym
mit Marcel

Jumping
So 18^{00} Light Gym
mit Marcel

Bergerstraße

Zumba Fitness
Mo 19^{00} Halle
mit Marcel

Qi Gong
Fr 10^{00} Gym 2
mit Nikolai

Tai Chi
Fr 11^{00} Gym 2
mit Nikolai

stier
Elektroanlagen
Meisterbetrieb

E-CHECK
ELEKTROHEIZUNG
ALTBAUSANIERUNG
BELEUCHTUNGSANLAGEN

PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG · INSTANDSETZUNG

Elektro Stier GmbH · Berger Straße 276 · 60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 39 60 · Telefax 069 / 45 46 46

BUCHHANDLUNG
B&A
antiquariat
naumann & eisenblaetter
berger straße 168 · 60385 frankfurt
ruf 49 40 380 · fax 49 40 388

Peter Ph.
WESTENBERGER oHG
Zimmerei · Schreinerei · Treppenbau

❖ Neubaudächer
❖ Dachausbau
❖ Dachgauben
❖ Fachwerksanierung
❖ Reparaturen
❖ Fenster · Türen
❖ Treppenbau

60385 Frankfurt am Main · Buchwaldstraße 19
Telefon (069) 45 13 83 · Fax (069) 46 57 10
info@westenberger-holzbau.de

AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE

WOHNEN & PFLEGEN
Zuhause in christlicher Geborgenheit

Unser vernetztes Leistungsangebot zeichnet sich durch die enge Verbundenheit mit den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN aus. Wir bieten Ihnen:

- Betreutes Wohnen im Premium-Ambiente (Miete; Wohnungsrecht), Probewohnen möglich
- Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege (alle Pflegegrade), Tagespflege, Ambulante Pflege
- Demenz-zertifizierte Wohnbereiche in allen Häusern – Pflege und Betreuung nach dem Psychobiographischen Pflegemodell von Prof. Erwin Böhm
- Vielfältige Angebote zur Tagesgestaltung, hohes Maß an Lebensqualität
- Speisenversorgung von der DGE mit **„Fit im Alter"** ausgezeichnet
- **Grüner Haken** – bestätigte Verbrauerfreundlichkeit
- **Angehörigen-Akademie: Fragen Sie nach unserem neuen Programm für 2019.**

Unsere Häuser und Einrichtungen:
- AGAPLESION HAUS SAALBURG
- AGAPLESION SCHWANTHALER CARRÉE
- AGAPLESION OBERIN MARTHA KELLER HAUS
- AGAPLESION TAGESPFLEGE im OMK
- SchlossResidence Mühlberg
- AGAPLESION CURATEAM

Kontakt:
AGAPLESION HAUS SAALBURG
Saalburgallee 9, 60385 Frankfurt a. M.
T (069) 20 45 76 - 0
hsb.info@markusdiakonie.de

www.markusdiakonie.de

GEMEINDECHRONIK

vom 07. Juli bis 06. September 2019

Die Geburtstagskinder ab 70 Jahren von Oktober und November 2019 sind eingeladen zu Kaffee und Kuchen und Besinnlichem am:
Mittwoch, 04. Dezember, um 15 Uhr im Gemeindehaus (Gemeindesaal),
Gr. Spillingsgasse 24.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, Tel. 94 54 78 - 14

Taufen:
Marie Kristin Greta Oppenländer

Bestattungen:
Gisela Weitzel, geb. Bieber, 87 Jahre
Gisela Goerke-Groh, geb. Lübke, 76 Jahre
Erika Kirschner, geb. Wendt, 87 Jahre
Monika Würz, geb. Wendler, 76 Jahre
Ilse Petry, geb. Hinkel, 91 Jahre
William Strott, 68 Jahre
Wolfgang Volkmer, 84 Jahre
Manfred Kappes, 86 Jahre
Hans Müller, 83 Jahre

KANNEMANN
www.kannemann.net
... seit über 50 Jahren Ihr Fachhändler in Frankfurt - Eschersheim für:

Büroartikel und Schreibwaren
komplettes Schulsortiment
Grafik-, Mal-, und Zeichenmaterial

Sie haben Wünsche, beruflich oder privat, aus diesen Bereichen?
Kaufen Sie bei uns in angenehmer Atmosphäre ein.
Unsere Mitarbeiter kümmern sich herzlich um Sie.

Am Schwalbenschwanz 1
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069-952178-0

geöffnet
montags bis freitags 9 bis 18 Uhr
samstags 10 bis 13 Uhr

Haltestellen
„Lindenbaum" und „Hügelstraße"
U1 U2 U3 U8

Großer eigener Parkplatz im Hof

KIRCHENMUSIK

ORGANIST
Dominik Hambel, Tel. 0176 - 34 15 62 72
dhambel@web.de

JOHANNISKANTOREI
Donnerstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gr. Spillingsgasse 24
Leitung: Jeannine Görde-Vogt
Tel. 06074-2 30 23
www.johanniskantorei-bornheim.de

KINDERCHÖRE
Donnerstags im Gemeindesaal

Spatzenchor
5-7 Jahre, 16.30-17.10 Uhr

Kinderchor
ab 8 Jahren, 17.15-18.00 Uhr
Leitung: Julia Heß, Tel. 0178-66 85 116

JOHANNISPOSAUNENCHOR
Dienstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Manfred Beutel, Tel. 5 96 94 74

KAMMERMUSIKENSEMBLE
Mittwochs, 18.30-20.30 Uhr im Turmsaal, Turmstr. 21,
Leitung: Erika Maier-Bartholmes

TERMINKALENDER

Bibellesekreis
Montag, 28. Oktober und 25. November, 20.00 Uhr im Turmsaal

BernemerKleinKunstBühne
Kleine Kunst im großen Saal
13. Oktober und 10. November

Aktiv 65 plus
Donnerstags, monatlich, (siehe Seite 15)

Literaturkreis
Donnerstags, 15.00 Uhr im Turmsaaal, 17 und 31. Oktober, 14. und 28. November (siehe Seite 15)

Seniorentreff
Montags, 14.30 -16.30 Uhr im Gemeindesaal, (siehe Seite 15)
-kostenloser Fahrdienst-

Besuchsdienst
Dienstag, 19. Nov., 18.00 Uhr im Turmsaal

Opernkreis
Freitags um 18.30 Uhr, 11. Oktober, 08., 15. und 29. November im Gemeindesaal

Senioren-Gymnastik
Mittwochs, 9.00 -10.15 Uhr im Gemeindesaal, (siehe S. 15)

Englisch
Montags, 10.30 Uhr -12.00 Uhr im Turmsaal, Turmstr. 21

Englisch für (Wieder)Einsteiger
Freitags, 11.00 -12.30 Uhr im Turmsaal, Turmstr. 21; am 9. Aug. findet der Kurs im Raum 1 statt (wegen der Bornheimer Kerb), Anmeldung/Info: Sabine Schlegel-Fann, Tel. 20 73 81 63 und 0152-02 99 73 46

Französisch für Fortgeschrittene Konversationskurs
Mittwochs, 15.00 -16.30 Uhr im Turmsaal, Turmstr. 21,
Anmeldung/Infos: Dr. Christian Alix,
Tel. 43 05 61 09 / info@ca-chante.com
www.ca-chante.com

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Die Treffen finden im Gemeindehaus, Gr. Spillingsgasse 24 statt.

Gummibärenbande
Jungschargruppe für Jungen und Mädchen von 7-11 Jahren,
14-tägig, dienstags von 16-17.30 Uhr
(siehe www.wir-in-bornheim.de)
Renée Dehler, imrede@gmx.de

QUMA-Fun, Jugendliche 13-20 Jahre
jeden 1. Dienstag im Monat
19.00 – 21.00 Uhr
Lisa Schäfer

KÜCHENSCHLACHT
für Mädchen ab 10 Jahren
Selbst kochen, Neues ausprobieren, lecker essen und Spaß haben.
Donnerstags von 16 – 19 Uhr,
am 29. August, 5. und 12. September,
Regina Flömer, Nadine Westenberger u.a.
Anmeldung: rf@ejw.de

„FROST" Mitarbeiterabend
Monatlich (siehe www.wir-in-bornheim.de)
Regina Flömer

Gemeindejugendleitung
Luise Cornel
Luise.Cornel@gmx.net

Konfirmanden-Termine
Dienstag, 15. und 29. Okt., 19. Nov. von 16.30 – 18.30 Uhr im Gemeindesaal
Samstag, 3. Nov., Konfi-Event von 17.00 – 19.00 Uhr im Turmsaal
Samstag, 09. Nov. Konfi-Block von 10.00 – 15.00 Uhr im Gemeindesaal

AGAPLESION HAUS SAALBURG

Service & Wohnen, Saalburgallee 9
Hausleitung: Davina Krause
Tel. 20 45 76-0
hsb.info@markusdiakonie.de

Wohnen & Pflegen, Andreaestraße 5
Hausleitung: Davina Krause
Tel. 20 45 76-0
hsb.info@markusdiakonie.de

Altenheimseelsorge
Pfarrerin Silke Peters
Tel. 20 45 76-4030
silke.peters@markusdiakonie.de

Zentrale für ambulante Krankenpflege/ Diakoniestationen gGmbH im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26-28, 60311 Frankfurt,
Tel. 25 49 20, Fax 25 49 21 98
Bereich Mitte/Bornheim: Tel. 25 49 21 23
info@epzffm.de

Mobile Kinderkrankenpflege
Kohlbrandstraße 16, Tel. 45 20 60

KONTAKTE

KIRCHENVORSTAND
Vorsitzender
Pfarrer Matthias Weber

Stellvertrender Vorsitzender
René Eisenacher, Tel. 0157-85 09 80 06

PFARRERINNEN UND PFARRER
Pfarrerin Dr. Stefanie Brauer-Noss
Tel. 94 54 78 12
Stefanie.Brauer-Noss@kirchengemeinde-bornheim.de

Pfarrerin Susanne Habermann
Tel. 27 29 28 48
Susanne.Habermann@kirchengemeinde-bornheim.de

Pfarrer Matthias Weber
Tel. 94 50 82 13
matthias.weber@kirchengemeinde-bornheim.de

GEMEINDEBÜRO
Maria Kück
Turmstraße 21, 60385 Frankfurt
Tel. 94 54 78-14, Fax 94 54 78 20
gemeindebuero@kirchengemeinde-bornheim.de
www.wir-in-bornheim.de

Öffnungszeiten
Montags 11-13 und 16-18 Uhr
Dienstags 14-16 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstags 11-13 und 16-18 Uhr
Freitags 9-12 Uhr

Spendenkonten
Evangelische Bank eG. Frankfurt
IBAN: DE66 5206 0410 0004 1076 40
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE64 5005 0201 0000 0691 20,
SWIFT-BIC: HELADEF1822

HAUSMEISTER
Reinhardt Linder, Tel. priv. 49 30 227

KRABBELSTUBE KINDERZEIT
Berger Str. 262-264, Tel. 46 30 89 60
Leitung: Petra Vogel
petra.vogel.kgm.bornheim@ekhn-net.de

HEILANDS-KINDERGARTEN
Orthstraße 10, Tel. 45 90 44,
heilands-kita@t-online.de
Leitung: Marigula Petkana

JOHANNIS-KINDERGARTEN
Gr. Spillingsgasse 22, Tel. 45 11 46
Johanniskindergarten@arcor.de
Leitung: Elke Schulmeyer und Verena Schader

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN
Monika Geselle
Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit
Tel. 94 34 51 18
monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de

Gaby Deibert-Dam, Schwerpunkt Kinder- und Familienarbeit, Turmstraße 21, Tel. 94 54 78 13
gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de

Regina Flömer, Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit, Tel. 95 21 83 20
floemer@ejw.de

Lisa Schäfer, Schwerpunkt, Konfi- und Qumaarbeit, lisa.schaefer.92@web.de

GOTTESDIENSTE

06. Oktober **16. Sonntag nach Trinitatis**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** Prädikant R. Mundhenk Kollekte: Für die Kinderkirche
13. Oktober **17. Sonntag nach Trinitatis**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl** (Saft), Pfarrer Weber Kollekte: Für die Jugendarbeit
19. Oktober Samstag	**11.00 Uhr**	**Taufgottesdienst,** Pfarrerin Dr. Brauer-Noss
20. Oktober **18. Sonntag nach Trinitatis**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl** (Wein), Pfarrerin Habermann Kollekte: Für den Arbeitslosenfonds der EKHN
27. Oktober **19. Sonntag nach Trinitatis**	**10.00 Uhr**	**Familien-Gottesdienst,** Pfarrerin Dr. Brauer-Noss Kollekte: Für den Gemeindebrief "Wir in Bornheim"
03. November **20. Sonntag nach Trinitatis**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl (Saft),** Pfarrerin Dr. Brauer-Noss Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge
10. November **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufe,** Pfarrer Weber Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe (Diakonie Hessen)
11. November Montag	**10.00 Uhr**	**St. Martinsgottesdienst,** Pfarrerin Habermann
17. November **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl** (Wein) und der Johannis-kantorei, Pfarrer Weber Kollekte: Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen) sowie für die Arbeit und Qualifizierung
24. November **Ewigkeitssonntag** **Letzter Sonntag im Kirchenjahr**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**, Pfarrerin Habermann Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen
01. Dezember **1. Advent**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** Pfarrer Weber, im Anschluss Adventsmarkt Kollekte: Talitha Kumi

Gottesdienste donnerstags 16 Uhr, Heilandskapelle im AGAPLESION HAUS SAALBURG.

Ökumenische Gottesdienste: 10.10. (Erntedank mit Heilandskita, **15 Uhr!**), 28.11. (Totengedenken) 05.12. (Einstimmung in den Advent)

Evangelische Gottesdienste: 24.10., 07.11. und 21.11.

Katholische Gottesdienste: 03.10., 17.10., 31.10. und 14.11.

Die **Kapelle** im Haus A (5. OG) des **AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES** steht Ihnen als **Raum der Stille** zur Verfügung.

Gottesdienste mittwochs um 18.00 Uhr

Die Gottesdienste werden verantwortet von der evangelischen, evang.-methodistischen und der katholischen Seelsorge.